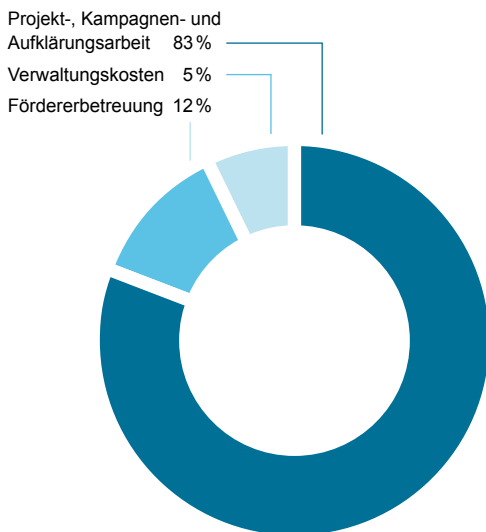


Ausgaben	2015/2016		2016/2017		2017/2018	
	TEUR		TEUR		TEUR	
Projekt-, Kampagnen- und Aufklärungsarbeit	54.481	84 %	61.651	82 %	69.743	83 %
Fördererbetreuung	7.475	11 %	10.210	13 %	9.915	12 %
Verwaltungskosten	2.963	5 %	3.520	5 %	4.245	5 %
Gesamtausgaben	64.919	100 %	75.381	100 %	83.902	100 %

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten.

Geschäftsjahr 2018: Aufteilung der Ausgaben in Prozent



Ausgaben

Grundsätzlich investiert der WWF langfristig in seine Projekte. Denn erfolgreicher Naturschutz ist kein kurzfristiges Geschäft, sondern basiert auf mittel- bis langfristig angelegter Arbeit. Meere, Wälder, Pflanzen und Tiere werden nicht über Nacht gerettet. Daher haben nahezu alle Programme eine entsprechend lange Laufzeit. Trotz genauer Vorgaben und

detaillierter und langfristiger Planung bietet unsere Strategie aber die Chance, spontan zu reagieren, sobald sich neue Möglichkeiten zum Schutz unserer Umwelt ergeben.

Der WWF Deutschland kontrolliert und steuert seine Ausgaben kontinuierlich, um eine effiziente Verwendung der Einnahmen sicherzustellen. Insgesamt beliefen sich die Ausgaben des WWF im vergangenen Geschäftsjahr auf 83,9 Mio. EUR. Ein Zuwachs von 8,5 Mio. EUR, der vor allem zusätzlichen Projekten im Naturschutz zugute kam.

Ausgaben für die Stiftungsarbeit

Zweck der Stiftung ist es, Natur- und Umweltschutz, Wissenschaft, Erziehung und Bildung im Natur- und Umweltbereich zu fördern. Die Stiftungsarbeit des WWF definiert sich satzungsgemäß als Projekt-, Kampagnen- und Aufklärungsarbeit. Der WWF stellt durch schlanke Verwaltungsstrukturen und effizientes Wirtschaften sicher, dass ein möglichst hoher Anteil der Spendengelder für Projekte in den Schwerpunktregionen und Schwerpunktthemen sowie für die Kampagnen- und Aufklärungsarbeit eingesetzt werden kann. Im vergangenen Jahr konnten von jedem eingenommenen Euro 83 Cent in Projekte sowie Kampagnen- und Aufklärungsarbeit investiert werden. Rund 69,7 Mio. EUR wurden in direktem Zusammenhang mit dem Satzungsauftrag aufgewendet.

In den Schwerpunktregionen des WWF wurden rund 32,6 Mio. EUR bereitgestellt. Unsere Schwerpunktthemen wurden mit 37,1 Mio. EUR unterstützt.

Geschäftsjahr 2017 | 2018

Ausgaben für Fördererbetreuung

Der WWF betreut seine Fördermitglieder und Unterstützer individuell und angemessen. Es ist sehr erfreulich, dass die Unterstützerbasis in Deutschland auch im vergangenen Finanzjahr zugenommen hat. Im vergangenen Jahr konnten wir weitere 80.000 neue Förderer aktiv hinzugewinnen. Für die Betreuung wurden im Berichtszeitraum rund 9,9 Mio. EUR zur Verfügung gestellt. Dies ist trotz steigender Fördererzahlen im Vergleich zum Vorjahr (10,2 Mio. EUR) ein Rückgang von 0,3 Mio. EUR und entspricht rund 12 Prozent der Gesamtausgaben.

Verwaltungsaufwand niedrig

Die Verwaltungsausgaben des WWF sind weiterhin niedrig. Sie liegen bei 4,2 Mio. EUR (Vorjahr 3,5 Mio. EUR) und entsprechen wie im Vorjahr rund 5 Prozent der Gesamtausgaben. Insgesamt arbeiteten beim WWF Deutschland im abgelaufenen Geschäftsjahr 296 Mitarbeiter/-innen (Vorjahr 267), davon 191 in Vollzeit (Vorjahr 176) und 105 in Teilzeit (Vorjahr 91). Sie arbeiten an den Standorten Berlin, Hamburg und Frankfurt am Main sowie in den Außenstellen und Projektbüros in Dessau, Erfurt, Husum, Ratzeburg, Stralsund und Weilheim in Oberbayern.

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss in Höhe von 1,4 Mio. EUR (Einnahmen: 85,1 Mio. EUR; Ausgaben 83,9 Mio. EUR) wurde in die Projektmittlrücklage in Höhe von 0,3 Mio. EUR und in die Betriebsmittlrücklage in Höhe von 1,1 Mio. EUR eingestellt.